

## Kultur & Landschaft: Persischer Golf & Wüste Lut 17 Tage / 16 Übernachtungen

### Route

17-tägige Rundreise durch den Süden des Irans Authentische Begegnungen 3 Zelt  
Übernachtungen Erkundungstour auf die Insel Qeshm, der größten iranischen Insel im  
Persischen Golf Besichtigung der antiken Städte Persepolis und Pasargadae (UNESCO-  
Welterbe) Beeindruckende Wüstenlandschaften der "Dascht-e Lut"

Gerolstein, 13.03.2025

### Reiseverlauf

#### 1. Tag FLUG NACH TEHERAN

, (0x F / 0x M / 0x A)

#### 2. Tag TEHERAN & BANDAR ABBAS

Nach der langen Anreise beginnen wir den ersten Tag in aller Ruhe: wir genießen zuerst das „Langschläfer-Frühstück“ und erkundigen danach gut gestärkt die Millionenmetropole am  
Südrand des Elburs-Gebirges. Der erste Programmpunkt am heutigen Tage ist das Nationalmuseum ("Muze-ye Melli"), das wichtigste Museum des Landes. Danach besichtigen wir die  
Residenz des ehemaligen Schahs von Persien, den Golestan Palast (UNESCO-Weltkulturerbe) und im Anschluss den größten überdachten Basar der Welt.

Nach einer Mittagspause fahren wir zum Flughafen, von wo wir anschließend den Flug nach Bandar Abbas antreten. (1 Übernachtung in Bandar Abbas) , (1x F / 1x M / 0x A)

#### 3. Tag QESHM

Mit einer Länge von 136 km ist Qeschm wohl die größte Insel im Persischen Golf. Die Insel ist vor allem wegen ihrer natürlichen Schönheit besonders reizvoll und bietet den Reisenden  
fabelhafte Momente zum Fotografieren.

Nach dem Frühstück fahren Sie mit machen wir unsere erste Rundfahrt auf der Insel und erkunden das Sternental ("Darre Setareha"), wo die Umgebung durch das Naturspiel des  
Windes und Regens vor rund 2 Millionen Jahren sich in eine fast außerirdische Landschaft verwandelt hat. Von hier aus wandern wir weiter auf einem Schluchtenpfad, „Chhaou“  
genannt. Entlang der Küste Qeschms besuchen wir auch eine traditionelle Schiffswerft in Bandar-e Khong von der schon Marco Polo berichtete. Diese Schiffswerft steht seit 2011 auf  
der Liste des UNESCO Kulturwelterbes. Man baut dort noch immer die traditionellen Lensch Holzschiffe. Schließlich bummeln wir quer durch den Ort Bandar-e Laft mit seinen  
zahlreichen Windtürmen. Von dort aus lässt sich ein hellroten Sonnenuntergang genießen, der diesen Tag glanzvoll abschließt. (1 Übernachtung im ZELT)

, (1x F / 1x M / 0x A)

#### 4. Tag HENGAM & QESCHM

Nach dem Frühstück besuchen wir zwei weitere Höhepunkte der Insel Qeschm, die Kharbas-Höhlen (Ghar-e Kharbas) und die ehemalige portugiesische Festung.

An der Südküste der Insel nehmen wir heute ein Boot das rund um die Nachbarinsel Hengam fährt. Mit etwas Glück können wir unterwegs sogar Delphine treffen. Nach dem  
Mittagessen verlassen wir die Insel Hengam und fahren

wieder zurück auf der Hauptinsel. Wir übernachten ein zweites Mal auf der Insel, bevor wir am Morgen des 5. Tages die Fähre zurück aufs Festland nehmen.(1 Übernachtung im ZELT)

, (1x F / 1x M / 0x A)

#### 5. Tag HORMOZ & GHAL-e-GANJ

Auf unserem Weg nach Ghal-e-Ganj fahren wir mit einem Schnellboot zum Hormoz Inseln und besichtigen wir die alte portugiesische Festung. Anschließend wenden wir uns ins  
Landesinnere. (1 Übernachtung in Ghal-e-Ganj) , (1x F / 1x M / 0x A)

#### 6. Tag DJIROFT

Nach dem Frühstück beginnt unsere Fahrt in Richtung Norden. Unser Tagesziel ist die Stadt Djiroft. Die Stadt dankt der fruchtbaren Umgebung ihren Spitznamen "Klein-Indien" im Iran.  
In Djiroft besichtigen wir die archäologische Fundstätte von Konar Sandal, deren Geschichte zum 4. Jh. v. Chr. zurück geht. (1 Übernachtung in Djiroft) , (1x F / 1x M / 0x A)

#### 7. Tag RAYEN & LUT-WÜSTE

Unser Ausflug führt uns heute zum Rande der Lut-Wüste ("Dascht-e Lut"), die mit 166.000 km<sup>2</sup> die größte Wüste Irans ist. Sie gehört dazu auch zu den trockensten und heißesten Wüstengebieten der Erde. Unterwegs besuchen wir Rayan, die zweitgrößte, aus Lehm gebaute Zitadelle Irans.

Im Herz dieser Wüste hat man gerade vor 10 Jahren eine Rekordmessung von über 70°C durchgeführt. Nördlich vom Dorf Deh Seyf unternehmen wir eine Wanderung in einem natürlichen Labyrinth von merkwürdigen tafelförmigen Yardangs, die durch die ständig schleifende Einwirkung des Windes gebildet wurden. Am Nachmittag schlagen wir unsere Zelte in der Nähe der Yardangs auf, trinken Tee und lassen den Tag unter dem klaren Sternenhimmel ausklingen. (1 Übernachtung im ZELT)

, (1x F / 1x M / 0x A)

#### 8. Tag MAHAN & KERMAN

Unser Tagesziel ist die Provinzhauptstadt Kerman, welche wir am Nachmittag erreichen werden. Unterwegs stoppen wir in Mahan und besichtigen den Prinzen-Garten „Shahzadeh“ (UNESCO-Weltkulturerbe), der eine raffinierte Wasseranlage besitzt.

Schon seit der Zeit der alten Griechen ist sie bekannt und gilt als eine der traditionellsten Zentren der weltberühmten persischen Teppiche. Wir besichtigen hier den Basar und das ethnologische Museum sowie die historische Freitagsmoschee. (1 Übernachtung in Kerman) , (1x F / 1x M / 0x A)

#### 9. Tag SHIRAZ

Heute fahren wir nach Shiraz, wo gegen Abend erreichen werden.

(2 Übernachtungen in Shiraz) , (1x F / 1x M / 0x A)

#### 10. Tag SHIRAZ

Heute tauchen wir ein in die Stadt der Dichter, Rosen und Nachtigallen. Shiraz entwickelte sich zum Literaturzentrum des Irans und ist auch bekannt als Stadt des Weines. Nach einem traditionellen Frühstück machen wir einen Spaziergang durch die historische Altstadt. Unser erstes Ziel ist der Orangengarten („Bagh-e Narenjestan“), wo das weltbekannte „Qavam Haus“ (UNESCO-Weltkulturerbe), steht. Das Haus wurde im 19. Jahrhundert von einer der wohlhabendsten Familien des Irans gebaut. Weiter geht es zur Nasir-ol-Molk Moschee. Die nun stillgelegte Moschee wird aufgrund der bunten Blumenmosaiken und Glasurziegel auch die „Rosa Moschee“ genannt. Sie wurde um 1876 von dem spät-qadscharischen Herrscher Mirza Hassan Ali Nasir, auch „Nasir-ol-Molk“ (Sieger der Könige) gestiftet. Auf unserem Weg zum Großen Wakil Basar machen wir einen Abstecher ins berühmte Mausoleum des Königs der Lichter („Shah-e Cheraagh“), so genannt wegen des lebendigen Schillerns der vielen Buntglasfenster und Spiegelschmuckstücke. Der Wakil Basar gehört zu einem der bekanntesten Märkte in Shiraz und stammt aus dem 18. Jahrhundert. Er ist eine Art lebendiges Museum für Völkerkunde und ein großartiger Ort, um Leute zu beobachten – Besucher aus dem Persischen Golf und dem ganzen südlichen Iran, sogar verschiedene Nomadenstämme kann man antreffen. Auf dem Wakil Basar besuchen wir natürlich auch die Wakil-Moschee und die herrliche Serai-Moshir Karawanserei mit ihren geheimnisvollen Höfen und Gärten. Shiraz ist sehr berühmt für seine Dichter. Das Grabdenkmal des beliebtesten Dichters Hafis ist zum Beispiel Pilgerstätte für die frisch Verliebten. Der Diwan ist Hafis bekanntestes Werk und inspirierte Goethe zu seinem Werk „Westöstlicher Divan“. Wer möchte, kann sich im hinteren Teil des Hafezieh-Gartens in einem schattigen Plätzchen eine Tee-Pause gönnen. , (1x F / 1x M / 0x A)

#### 11. Tag PERSEPOLIS, NAGHSH-e-ROSTAM & PASARGADAE

Heute machen wir einen unvergesslichen Ausflug in die Hauptstadt der altpersischen Achämenidenkönige Persepolis (UNESCO-Weltkulturerbe). Ohne Zweifel ein Highlight unserer Reise. Persepolis war die zeremonielle Hauptstadt des ersten Großreiches der Antike: unter der Herrschaft der Achämeniden erstreckte sich im 6.-4. Jahrhundert v. Chr. von Ägypten und Südost-Europa im Westen bis tief ins Zentralasien und Indien. Noch immer bezeugen die eindrucksvollen Trümmer die Pracht und Würde der achämenidischen Großkönige. Der Bau der Anlage begann unter Darius dem Großen, aber die Anlage wurde stetig von den nachfolgenden Herrschern erweitert. Während des jährlichen Neujahrfestes (am 21. März) zollten die unterworfenen Völker des altpersischen Reiches den achämenidischen Herrschern hier Tribut als Zeichen ihrer Treue. Nicht weit weg von Persepolis besuchen wir auch die Fürstengräber von Naghsh-e-Rostam (UNESCO-Weltkulturerbe), wo vier Großkönige der Achämenidendynastie begraben liegen, eingemeißelt in der Felsenwand.

Später fahren wir nordwärts und besuchen die Antike Stadt Pasargadae (UNESCO-Weltkulturerbe), die von Kyros dem Großen (559 - 530 v. Chr.) gegründet wurde. Die Ruinen der Paläste, der Feuerempel sowie das sechsstufige Grabmal des Königs Kyros dem Großen sind zu bewundern. Der erste Eroberer dieses Gebiets und später gesamten Perserreiches war Alexander der Große. Aus Respekt ließ er diese Grabstätte unberührt und zerstörte sie nicht. Nach der ausgiebigen Besichtigung logieren wir in einer nahegelegenen landestypischen familiären Unterkunft. (1 Übernachtung in Pasargadae)(F/M/A) , (1x F / 1x M / 0x A)

#### 12. Tag ABARKOOH & YAZD

Heute fahren wir zur Wüstenstadt Yazd, deren Häuser aus Lehmziegel zu den ältesten und bestbewahrten des Irans gehören.

Die Stadt Yazd konnte der Zerstörung vom Mongolen Dschingis Khan entkommen und erlebte ihre Blütezeit im 14. bis 15. Jahrhundert. Damals war Yazd ein wichtiges Handelszentrum in der Wüste und berühmt für die Herstellung von feinsten Stoffen und Seidenteppichen. Die Stadtsilhouette von Yazd ist geprägt durch unzählige Windtürme. (2 Übernachtungen in Yazd) , (1x F / 1x M / 0x A)

#### 13. Tag YAZD

Unsere erste Anlaufstelle für heute sind die sogenannten Türme des Schweigens. In diesen Türmen, auch "Dachma" genannt, setzten früher die Mitglieder der zoroastrischen Gemeinde die Körper der verstorbenen Verwandten den Elementen und dem Fraß der Raubvögel aus. Anschließend bewundern wir den wunderschönen Dulat-Abad Garten (UNESCO-Weltkulturerbe), wo sich die Residenz der ehemaligen Herrscher der Stadt befand. Der Garten besteht aus kleinen Pavillons und besitzt mit einer Höhe von 33 Metern, den höchsten Windturm der Stadt. In Yazd finden wir nach wie vor die Heiligtümer des Zoroastrismus, die Staatsreligion des präislamischen Irans. Heute leben hier noch knapp 5.000 Zoroastrier. Der örtliche Feuertempel ist immer noch eine Kultstätte. Am Nachmittag bummeln wir durch die historischen Straßen und den alten Basar und besuchen die monumentale Freitags-Moschee. Am Abend betreten wir eine Zurkhaneh, ein traditionelles Sporthaus, wo immer noch traditionelle iranische Sportarten praktiziert werden, die stark von den mystischen Ideen des Sufismus beeinflusst sind. Diese Rituale sind seit 2012 als immaterielles Welterbe von der UNESCO anerkannt worden. , (1x F / 1x M / 0x A)

#### 14. Tag CHAK CHAK, NAIN & ISFAHAN

Wir verlassen Yazd und fahren nach Nain und Isfahan. Unterwegs machen wir eine Pause an dem zoroastrischen Tempel in Chak-Chak. Von dort aus begeben wir uns in die Oasenstadt Nain, die vor allem für ihre hochwertigen Teppiche mit hellblau durchsetzten Kontrasttönen berühmt ist. Wir besichtigen die sehr alte Freitags-Moschee aus dem 10. Jahrhundert und das ethnographische Museum. Am Abend erreichen wir Isfahan, zweifellos ein weiterer Höhepunkt des persischen Kulturerbes. Die ehemalige persische Hauptstadt wurde seit Jahrhunderten gelobt für die unzähligen eindrucksvollen Denkmäler und Gebäude. Die Schönheit der Stadt Isfahan wurde im persischen zu einem Sprichwort: „Es-fahan nesf-e dschahan“ – Isfahan, die Hälfte der Welt. Unter dem Herrscher Shah Abbas I. (16. Jahrhundert) erlebte die Stadt ihre Blütezeit, als sie zwei Jahrhunderte lang der prachtvolle Hauptsitz der safawidischen Dynastie war. Fast drei Tage verbringen wir mit der Besichtigung der alten Hauptstadt Persiens. (2 Übernachtungen in Isfahan) , (1x F / 1x M / 0x A)

### 15. Tag ISFAHAN

Heute erkunden wir die ehemalige Königsstadt Isfahan mit ihren türkisfarbenen Kuppeln, imposanten Palästen, reichlich geschmückten Moscheen und entzückenden Gärten. Unser erstes Ziel ist die historische Freitags-Moschee, die eine 1300-jährige Entwicklung hinter sich hat. Sie ist seit 2012 von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt. Von hier aus unternehmen wir einen Spaziergang durch den Basar zum Naghsh-e-DJahan-Platz, auch ein UNESCO-Weltkulturerbe, der zu den schönsten Plätzen des Orients gehört. Im Umkreis befinden sich die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten von Isfahan, sogar des ganzen Landes: die Imam (oder, ehem. Shah) Moschee, sowie die Moschee von Sheikh-Lotfollah und der 'Ali-Qapu-Palast, die alle zugänglich sind. Anschließend werfen wir den Blick auf die zahlreichen Brücken, die häufig am Abend romantisch beleuchtet werden. Am Nachmittag besuchen wir das armenische Viertel Julfa in Isfahan. Der Höhepunkt ist die eindrucksvolle Vank-Kathedrale aus dem 17. Jh. mit ihren spektakulären Fresken. (1x F / 1x M / 0x A)

### 16. Tag ABYANEH, KASHAN, QOM & IKA

Heute werden Sie zum Internationaler Flughafen gebracht. Unterwegs aber besuchen Sie das historische Dorf Abyaneh an den Hängen des Karlas-Gebirges. Später erreichen Sie die Oasenstadt Kashan, wo Sie durch den prachtvoll angelegten Fin-Garten (UNESCO-Weltkulturerbe) spazieren und den in traditionellen Lehmziegeln erbauten Wohnpalast Broujerdiha, welcher aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts stammt, besuchen. schließlich besichtigen wir den heiligen Schrein von Fatima Masumeh in Qom, einer der wichtigsten Pilgerstätten im Land. Gegen Abend erreichen Sie das Hotel am Flughafen. bis Ihr Abflug steht Ihnen das Zimmer zur Verfügung. (1 Übernachtung im Flughafen) (1x F / 1x M / 0x A)

### 17. Tag ABREISE

(0x F / 0x M / 0x A)

F = Frühstück      M = Mittagessen      A = Abendessen

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €

Viele = ✓    Wenige = !    keine = ✗

Enthaltene Leistungen :

- Inlandflug (Economy) Teheran - Bandar Abbas
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Flughäfen Transfer
- Bootsfahrt ab/nach Qeshm, Hengam & Hormoz Inseln
- Eintrittsgelder gemäß Programm
- 13 Nächte im Doppelzimmer mit Dusche oder Bad/WC wie beschrieben (sollten Einzelne der im Reiseverlauf genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück; Im Naturhotel Meymand gibt es ein gemeinschaftliches Bad/WC)
- 3 Nächte Übernachtung im Zelt
- Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf (15xF=Frühstück, 15xM=Mittagessen, 0xA=Abendessen)
- Rundreise mit deutsch bzw. englisch sprechender lizenzierte Driver-Guide im PKW (je nach Gruppengröße) wie im Reiseverlauf beschrieben

Nicht enthaltene Leistungen :

- Internationaler Flug
- Visum Iran
- Übliche Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- Krankenversicherung (Für die Dauer des Aufenthaltes in Iran ist eine iranische oder deutsche Unfall- und Krankenversicherung notwendig. Quelle: Auswärtiges Amt)
- Ihre Unterkünfte während der Reise
- Teheran: Asareh Hotel \*\*\*\*
- Bandar Abbas: Atilar otel \*\*\*\*
- Qeshm Insel: ZELT
- Qale-Ganj: traditionaler Unterkunft
- Djiroft: Naji Hotel \*\*
- Lut-Wüste: ZELT
- Kerman: Akhavan Hotel \*\*\*
- Shiraz: Arg Hotel \*\*\*
- Pasargadae: Aghamit traditionaler Unterkunft
- Yazd: Fazeli Hotel \*\*\*
- Isfahan: Atigh Hotel \*\*\*
- IKA: Ibis Hotel \*\*\*\*